

What's your opinion? – Writing a comment

Von Jan Hinrichs, Melsungen

Die eigene Meinung auszudrücken und mit Argumenten zu untermauern, ist eine Fertigkeit, die sowohl im Alltag als auch in der Schule eine wichtige Rolle spielt. Im schulischen Kontext zeigt ein Schüler durch das Formulieren der eigenen Meinung und deren Begründung ein tief greifendes Verständnis des jeweiligen Themas.

Wird die eigene Meinung im Rahmen eines formal korrekten Comments verfasst, beweisen Schüler zudem, dass sie in der Lage sind, sich an formale Vorgaben zu halten. Das hessische Kultusministerium gibt beispielsweise seit einigen Jahren Operatorenlisten heraus, die den Schülern eine formale Hilfestellung besonders bei Prüfungen geben sollen.

Der vorliegende Beitrag erklärt die formalen Anforderungen an die Operatoren „comment on“ und „discuss“ und bietet eine Auswahl an Texten sowie Übungsmaterialien mit Musterlösungen zu den Themenbereichen „Globalisierung“, „Umwelt und Nachhaltigkeit“ sowie „Multikulturismus“, anhand derer der Umgang mit dem jeweiligen Operator eingeübt wird.



© Thinkstock/iStock

Das Wichtigste auf einen Blick

Kompetenzen

- Korrekte Umsetzung der Operatoren „comment on“ und „discuss“
- Argumentation und Darstellung der eigenen Meinung finden
- Einen Text nach formalen Vorgaben erstellen
- Eigene Fehler erkennen und korrigieren
- Langfristig Fehler vermeiden

Dauer

4 Doppelstunden

Niveau

B1/B2
(Differenzierungsmaterial für B1)

Ihr Plus

Abwechslungsreiche Themen, Musterlösungen als Korrekturhilfe und zur Selbstkontrolle

Fachliche Hinweise

Grundlegendes zum Thema „Comment Writing“

Schülerinnen und Schülern¹ fällt es gelegentlich schwer, ihre eigene Meinung zu finden und wiederzugeben. Das kann zum einen daran liegen, dass in der Summary, der für gewöhnlich ersten Textsorte, die sie selbst erarbeiten, ihre eigene Meinung nicht enthalten sein darf. Zum anderen scheinen Schüler häufig zu glauben, sie müssten die Meinung der jeweiligen Lehrkraft möglichst genau treffen.

Das Verfassen eines Comments (da sich der englische Comment und der deutsche Kommentar in einigen Punkten unterscheiden, wird nachfolgend die englische Bezeichnung verwendet) verlangt den Schülern ihre **eigene Meinung** ab und diese muss selbstverständlich mit derjenigen der Lehrkraft übereinstimmen. Sie muss vielmehr fachlich fundiert und nach den in diesem Auftrag behandelten Regeln zu Papier gebracht werden.

Comments lassen sich über vielerlei Dinge wie etwa **Cartoons, Bilder, Statements oder Texte/Textpassagen** schreiben.

Die von den Kultusministerien herausgegebenen **Operatorenlisten** fordern, die eigene Meinung mithilfe von Beweisen und sachlich korrekten Argumenten zu formulieren. Bei Verwendung des Operators „*comment on*“ wird dabei erwartet, dass der Verfasser Argumente führt, die seine Meinung unterstützen, während bei Verwendung des Operators „*discuss*“ erwartet wird, dass der Verfasser zumindest wichtige oder offensichtliche Argumente, die seiner eigenen Meinung entgegenstehen, aufgreift und entweder entkräftet oder gegen seine eigenen Annahmen abwägt. Hinweise hierzu finden sich in den Operatorenlisten und in den Musterlösungen zu den zentralen Fachhochschulreifeprüfungen.

Die Verwendung des **Operators „comment on“** in der Aufgabenstellung bedeutet, dass ein **einseitiger Comment** verlangt ist. Das bedeutet, dass die eigene Meinung dargestellt und mit passenden Argumenten untermauert wird. Im Gegensatz dazu steht die Verwendung des **Operators „discuss“**, dass Pro- und Kontraargumente einfließen sollen und diese gegeneinander abgewogen werden (**zweiseitiger Comment**).

Folgende Elemente muss ein stilistisch einwandfreier Comment enthalten:

Einleitung

Als Leser eines Textes ist man gerne darüber informiert, was einen im weiteren Verlauf erwartet. Ein entsprechender **Einleitungssatz** muss also vorhanden sein. Bezieht sich der Comment auf einen Text, so sollte neben der Angabe von **Quelle und Verfasser** der **Inhalt** desselben sich möglichst knapp im Einleitungssatz wiederfinden. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass die meisten Texte in diesem Beitrag vom Autor selbst verfasst wurden. Eine fingierte Quelle sowie ein fingierter Verfasser wurden angegeben, damit die Schüler das Nennen von Quelle und Verfasser einüben können.

Bilder und Cartoons sind möglichst genau zu beschreiben, damit auch ein Leser, der diese Quellen nicht vorliegen hat, weiß, worum es geht.

Bezieht sich der Comment auf eine **Aussage**, so ist diese in **indirekter Rede** wiederzugeben.

Die eigene Meinung spielt beim Comment Writing eine zentrale Rolle, denn schließlich soll sich der Schreiber so fundiert mit dem Thema befasst haben, dass er in der Lage ist, sich eine fundierte Meinung zu bilden. Diese Meinung wird dem Leser am Ende der Einleitung kurz vermittelt.

Hauptteil

Hauptteil stehen **Argumente**, die zur Thematik passen und die eigene Meinung untermauern. Je nach Aufgabenstellung (einseitiger oder zweiseitiger Comment; Operator „*comment on*“ oder „*discuss*“) wichtige oder offensichtliche Argumente, die der eigenen Meinung entgegenstehen, auch Bestandteile des Hauptteils. Diese Argumente werden entkräftet oder gegen die eigenen abgewogen.

Schluss

Der Schluss eines Comments beinhaltet eine **sehr kurze Zusammenfassung** der wichtigsten Argumente, die die eigene Meinung unterstützen, sowie nach Möglichkeit einen **kurzen Ausblick** in die Zukunft. Letzteres könnte beispielsweise lauten: „Wenn Kleidung nachhaltig produziert wird, wird sich der Lebensstandard der Arbeiter in der Kleidungsindustrie in Asien perspektivisch erhöhen.“

Grammatik/Sprache

Grammatisch ist ein Comment **relativ anspruchsvoll**. Während die eigene Meinung und etwaige Beschreibungen von Bildern/Cartoons oder Summaries im **Simple Present** verfasst werden, weisen die Argumente **unterschiedliche Zeitbezüge** aufweisen. Das Ende wiederum steht im Simple Present und im Future.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Didaktisch-methodische Hinweise

An welches Niveau richtet sich die Unterrichtseinheit?

Der vorliegende Beitrag ist für die Fachoberschule und das überfachliche Gymnasium geeignet.

Grundsätzlich richtet sich diese Unterrichtseinheit an Schüler ab **Niveaustufe B1 und B2**, sofern das Fachvokabular vorhanden ist. In der Regel wird das Verfassen eines guten Comments jedoch eher Schülern der Niveaustufe B2 möglich sein. **Differenzialmaterialien** für das Niveau B1 finden Sie auf der **CD 28**.

Welche Methoden und Materialien kommen zum Einsatz?

Die Schüler erhalten Materialien mit Arbeitsblätter zum Verfassen von Comments, eine **Wortschatzliste (M 12)** mit **Phrasen zur Textgestaltung** und **Vokabelhilfen** für die behandelten Themenbereiche. Darüber hinaus stehen ihnen Übungsaufgaben, Checklisten und Musterlösungen zur Selbstkontrolle zur Verfügung. Da der Fokus auf dem in den jeweiligen Abschlussprüfungen zu findenden Schreibaufgaben liegt, steht nur eine eingeschränkte Methodenauswahl zur Verfügung, da Selbstkontrolle bzw. Kontrolle der Arbeitsergebnisse durch Mitschüler (**Peer Correction, M 9**) nur bis zu einem gewissen Punkt sinnvoll ist. Die Kontrolle durch die Lehrkraft ist letztendlich unerlässlich, um einen guten Lernerfolg sicherzustellen.

Wie wird der Wortschatz erarbeitet?

Die Schüler nutzen beim Verfassen ihrer Texte die **Wortschatzliste (M 12)** mit Phrasen zur Textgestaltung.

Wie wird der Lernerfolg überprüft?

Ihren Lernerfolg überprüfen die Schüler im **Test M 13** zum vorher bereits behandelten Themenbereich *„Environment and sustainability“*.

Welche ergänzenden Medien können Schüler und Lehrer nutzen?

- <http://www.theguardian.com/environment/pollution>

Die Website der britischen Zeitung „The Guardian“ bietet viele Artikel zum Thema „Umwelt“.

- <http://www.ilo.org/global/topics/child-labour/lang--en/index.htm>

Die International Labour Organization beschäftigt sich mit dem Thema „Kinderarbeit“.

- <http://www.bbc.co.uk/schools/gcsebitesize/geography/globalisation/>

Auf der Seite der BBC finden Sie und Ihre Schüler Informationen und einen Test rund um das Thema „Globalisierung“.

Verlaufsübersicht

1./2. Stunde: Elements of a comment	
Material	Verlauf
M 1	Overview: Elements of a comment / Das Arbeitsblatt stellt die einzelnen Merkmale einseitiger und zweiseitiger Comments vor.
M 2	Grammar sheet: Reported speech / Die Schüler wiederholen die wichtigsten Regeln für die indirekte Rede – bezogen auf das Comment Writing.
M 3	Multiculturalism: I have a dream – impact on America / Die Schüler lernen den grundlegenden Inhalt von Dr. Kings berühmter Rede und die Entwicklung schwarzer Bürgerrechte in den USA kennen.
M 4	Let's get started – writing an introduction / Das Arbeitsblatt enthält eine kurze Grammatikübung zur indirekten Rede und den Arbeitsauftrag, die Anleitung einen Comments zu schreiben.
Stundenziel:	Die Schüler lernen die Struktur eines Comments und die Operatoren „comment on“ und „discuss“ kennen und verfassen eine Einleitung.

3./4. Stunde: Main part: Making up your opinion	
Material	Verlauf
M 5	Global economy and ethics: Globalisation – a global mistake? / Ein Informationstext zum Thema „Globalisierung“ dient als Grundlage für den zweiten Schritt, das Finden von Argumenten.
M 6	Main part – finding arguments / Ein Blatt gibt den Schülern eine strukturierte Methode zum Finden von Argumenten an die Hand, damit sie hieraus einen Hauptteil erstellen können.
Stundenziel:	Die Schüler lernen aus Informationen eine eigene Meinung abzuleiten und diese mit validen Argumenten zu stützen.

5./6. Stunde: Comment and conclusion	
Material	Verlauf
M 7	Environment and sustainability: The hidden cost of water / Ein Informationstext zum Thema „Umwelt und Nachhaltigkeit“ dient als Grundlage für den dritten Schritt.
M 8	Writing a comment including a conclusion / Die Schüler schreiben auf Grundlage von M 7 einen Comment inklusive Schluss. Als Hilfestellung dient eine Checkliste zu Vorbereitung und Durchführung.
M 9	Peer correction / Die Schüler evaluieren anhand einer Musterlösung in Partnerarbeit ihre Comments.
Stundenziel:	Die Schüler lernen, einen formgerechten Schluss zu schreiben, und erarbeiten ihren ersten Comment.

7./8. Stunde: Practising comment writing	
Material	Verlauf
M 10	A cartoon on migration – writing a comment / Die Schüler erhalten einen Cartoon zum Thema „Flüchtlinge“ und schreiben einen Comment dazu (Operator: „comment on“).
M 11	Practising comment writing – child labour / Die Schüler verfassen einen zweiseitigen Comment zum Thema „Kinderarbeit“ (Operator: „discuss“).
Stundenziel: Die Schüler üben das Schreiben der beiden Arten von Comments ein.	

Materialübersicht

1./2. Stunde Elements of a comment

- M 1 (Ws) Overview: Elements of a comment
 M 2 (Gr) Grammar sheet: Reported speech
 M 3 (Tx) Multiculturalism: I have a dream – impact on America
 M 4 (Ws) Let's get started – writing an introduction

3./4. Stunde Main part: Making up your opinion

- M 5 (Tx) Global economy and ethics: Globalisation – a global mistake?
 M 6 (Ws) Main part – finding arguments

5./6. Stunde Comment and conclusion

- M 7 (Tx) Environment and sustainability: The hidden cost of water
 M 8 (Ws) Writing a comment including a conclusion
 M 9 (Ws) Peer correction

7./8. Stunde Practicing comment writing

- M 10 (Ws) A cartoon on migration – writing a comment
 M 11 (Tx) Practising comment writing – child labour
 Vocabulary Writing a comment (M 12)
 Test Writing a comment (M 13)

Bedeutung der Abkürzungen

Gr: Grammar sheet; Tx: Text; Ws: Worksheet

Minimalplan

Sie haben nur 3 Stunden zur Verfügung? So können Sie die wichtigsten Inhalte erarbeiten:

- 1./2. Stunde: Elements of a comment and writing M 1–M 6
 3. Stunde: Practising writing a comment M 10–M 12

Zusatzmaterialien auf CD

M1_Zusatz_B1 (Overview in deutscher Sprache)

M1 Overview: Elements of a comment

A comment is a written essay in which people express their opinion about a certain topic. The opinion is supported by arguments. There are two types of comments:



- *One-sided* comments only contain arguments which support the writer's opinion.
- The related operator is "comment on".
- *Two-sided* comments contain arguments against and for the writer's opinion.
- These arguments are used alternatingly¹, starting with a counter-argument.
- The related operator is "discuss".

Main elements of a comment:

1. Introduction

- The first sentence ("umbrella sentence") informs the reader about the source (newspaper article, text, cartoon etc.), when, where and when it was published.
- This is followed by a short summary of the text or a description of the cartoon. If there is an additional statement, this has to be quoted in reported speech.
- Then the author's opinion is given.

2. Main part

- The main part contains all relevant arguments.
- A one-sided comment ("comment on") gives all arguments which support the author's opinion – from strongest to weakest.
- A two-sided comment ("discuss") starts with the strongest argument against the author's opinion followed by the strongest argument supporting his or her opinion.

3. Conclusion

- In the conclusion all major arguments are repeated briefly and the author's opinion is expressed once more.
- A solution for the problem or a very short outlook⁴ on a possible future development is given.

Task

Read the overview so you know which elements a comment consists of.

Vocabulary

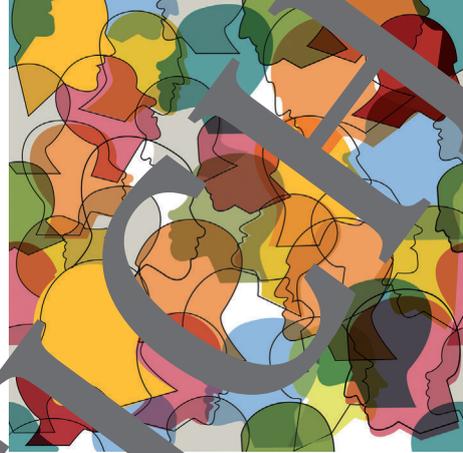
1 **alternatingly**: abwechselnd – 2 **relevant**: wichtig, wesentlich – 3 **major**: wichtig, Haupt- – 4 **outlook**: der Ausblick

M 3 Multiculturalism

I have a dream – impact¹ on America

by Seth Tungsdale

The story of racial discrimination in the United States of America continues from the first time black people were brought to the country from Africa to serve the white people as slaves in 1619. Slavery was abolished² all over the United States during the civil war in 1863. However, there was not much joy in the life of most black people: They were treated as second-class people, segregated³ by law. This meant that black people only could attend black schools, watch movies in black cinemas, visit black bars, swimming pools or parks. They even had to offer their seats to white people on busses if there was no free seat left.



© Kubkoo/Stock/Getty Images

In August 1963 civil rights activists organized the "March on Washington", where more than 250,000 people protested against segregation⁴ and called for equal rights. One of the leading people of this movement was Dr Martin Luther King, who gave his famous speech called "I have a dream" on the steps to the Lincoln Memorial. Here is an excerpt⁵ of what he said:

"I have a dream that one day this nation will rise up and live out the true meaning of its creed⁶: 'We hold these truths to be self-evident⁷, that all men are created equal.'

I have a dream that one day on the red hills of Georgia, the sons of former slaves and the sons of former slave owners will be able to sit together at the table of brotherhood.

I have a dream that one day even the state of Mississippi, a state sweltering⁸ with the heat of injustice, sweltering with the heat of oppression, will be transformed into an oasis of freedom and justice.

I have a dream that my four little children will one day live in a nation where they will not be judged by the color of their skin but by the content of their character."

Shortly after this speech South Carolina Senator Strom Thurmond told NBC News:

"The Negroes in this country own more refrigerators, and more automobiles, than they do in any other country. They are better fed, they are better clothed, they have better houses here than in any other country in the world."

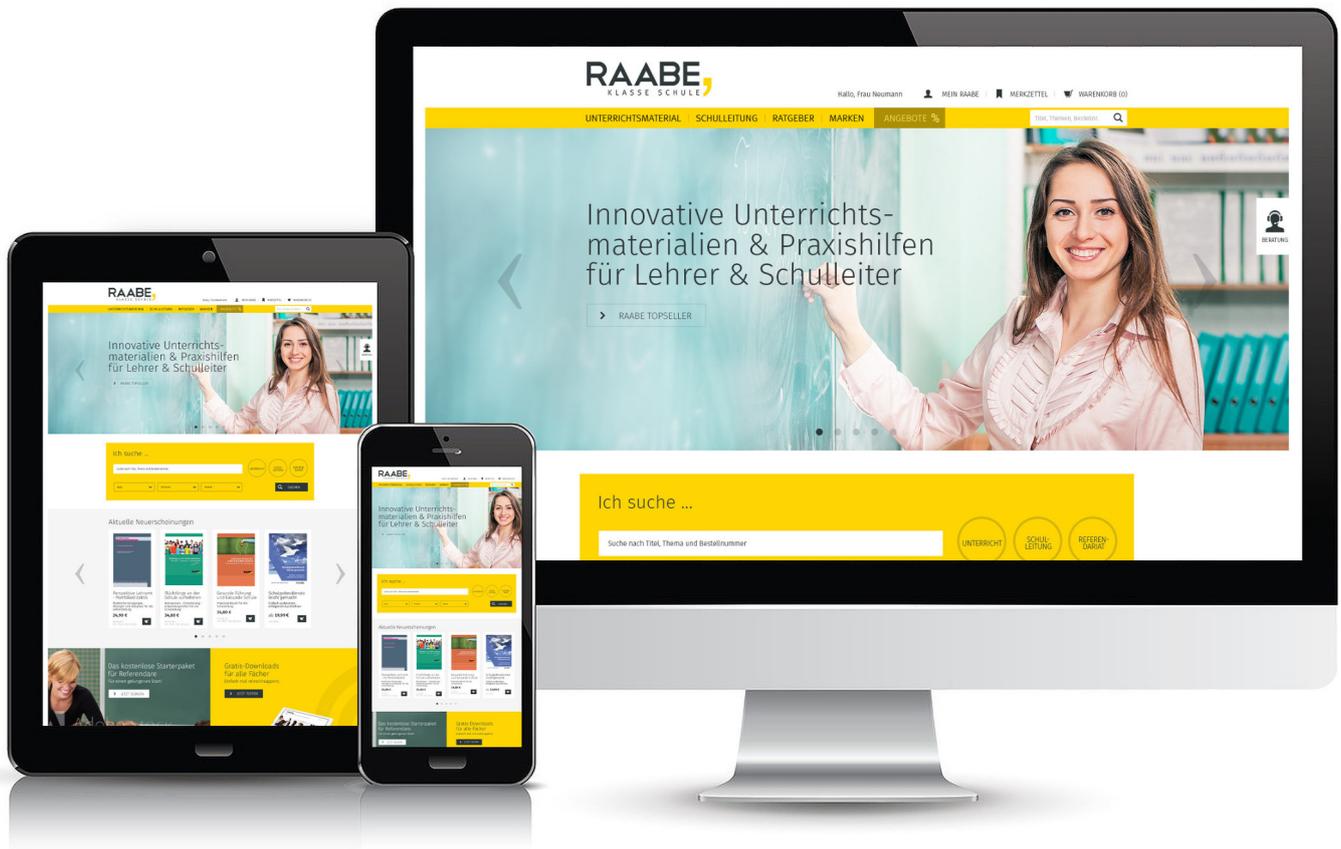
This speech as well as many other speeches taken by the civil rights movement and other organizations led to slow improvements in black people's lives. Even today there is an ongoing debate whether there is full equality among black and white people or not because there is still a majority of black people living in ghettos with hardly any chance of a good education or a good job.

Source: The Washington Post, 21 August 2017

Vocabulary

1 **impact**: die Auswirkung, die Folge – 2 **to abolish**: abschaffen – 3 **segregated**: nach Rassen getrennt – 4 **segregation**: die Rassentrennung – 5 **excerpt**: der Auszug – 6 **creed**: der Glauben, die Überzeugung – 7 **self-evident**: selbstverständlich – 8 **to swelter**: schwitzen, schmoren

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de